WWW.KONSERVATORIUM.CH

FACETTEN N° II

EPOCHEN SPRENGENDES OPUS 110

FLORIAN LÄUCHLI, KLAVIER

FR, 14. SEPTEMBER 2018, 19 UHR

FACETTEN

KONZERTREIHE 2018/19
LEHRPERSONEN UND GÄSTE

winterthur
konservatorium

EPOCHEN SPRENGENDES OPUS 110

FLORIAN LÄUCHLI, KLAVIER

Freitag,14. September 2018, 19 Uhr
Konzertsaal, Tössertobelstrasse 1, Eintritt frei – Kollekte

"DIE MUSIK VOR 1800 SPRICHT, DIE MUSIK DANACH MALT." Was Nikolaus Harnoncourt stark vereinfachend formuliert, trifft ins Schwarze. Während Haydns eröffnende Sonate und Bachs prächtig opulente Französische Ouvertüre mit eigener Aussprache, Vokabular und Grammatik sprechen, malt Rachmaninovs Prélude mit dickem Pinsel.
Von der Klassik über die Spätromantik zum Barock. Von der Tafel am Hof des ungarischen Hochadels über den Chorgesang in einer russischen Kirche zum Fest in der Familie des Leipziger Thomaskantors. Erträgt das Programm derart heftige Kontraste?

Atmen die Werke der ersten Hälfte stark ihren jeweiligen Zeitgeist, sprengt Beethoven mit seiner zweitletzten Sonate alle Epochenzugehörigkeit. Er bewegt sich oft an der Schwelle von der Klassik zur Romantik. Hier schweift der Blick noch weiter zurück und vorwärts: Das Fugenthema zum Beispiel liesse sich im Barock oder gar in der Renaissance ansiedeln, dessen Zerstückelung und Verarbeitung hingegen weisen weit in die Moderne.
Wunderbar halten sich die einbrechenden Tendenzen und die stabilisierenden Kräfte die Waage. Das Ziel ist jubelnde Überhöhung des ursprünglichen Zustandes.

J. Haydn (1732-1809)	Sonate h-Moll Nr. 47, Hob. XVI/32 Allegro moderato Menuet Finale. Presto
S. Rachmaninov (1873-1943)	Prélude h-Moll Op. 32 Nr. 10 Lento
J. S. Bach (1685-1750)	Französische Ouvertüre h-Moll BWV 831 Ouverture, Courante, Gavotte I + II, Passepied I + II, Sarabande, Bourrée I + II, Gigue, Echo
L. van Beethoven (1770-1828)	Sonate As-Dur Nr. 31, Op. 110 Moderato cantabile molto espressivo Allegro molto Adagio ma non troppo – Fuga. Allegro ma non troppo